

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Datum: 07.01.2015

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr – 17:21 Uhr

Vorsitz: Herr Egmont Elschner

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte	Soll: 10 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte	Ist: 10 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner CDU-Ratsfraktion

Stadtratsmitglieder

Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Egmont Elschner
Herr Prof. Dr. Christoph Fasbender
Herr Tobias Möller
Herr Ralph Pöttsch
Frau Renate Schimpf
Herr Stefan Schwening
Herr Prof. Jörg Steinbach
Frau Monika Straube
Herr Mario Thomas
Herr Gero Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Becht	Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Martin	Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Andrea Nordt	Sachbearbeiterin Amt 41
Frau Katrin Voigt	amt. Leiterin Kulturbüro

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Elschner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich - vom 25.11.2014
-

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Allgemeine Informationen
-

Bürgerhaushalt

Frau Voigt (amt. Leiterin Kulturbüro) informiert zum Beteiligungsverfahren Bürgerhaushalt. Ansprechpartnerin sei Frau Sabine Günter, Sachbearbeiterin in der Abteilung Marketing, Kommunikation und Grundsatzfragen. Das Projekt habe am 06.01.2015 begonnen. Im Rahmen des Bürgerhaushaltes werden Informationen zum Kulturhaushalt, zum Kulturraumgesetz, zur Förderrichtlinie und Zuwendungsgewährung gegeben. Sie weist darauf hin, dass Redaktionsschluss für den Bürgerhaushalt bereits im Herbst 2014 war. Im heutigen Amtsblatt wurde der Bürgerhaushalt ausgewiesen und ergänzend hierzu wurden Postkarten und Plakate gefertigt. Sie sagt, dass die Befragung nicht einer Zuschusserteilung bestimmter Einrichtungen diene, sondern es solle deutlich gemacht werden, wohin öffentliche Gelder fließen und wie diese genutzt werden.

Auf die Frage des **Herrn Pöttsch (sachkundiger Einwohner)**, was die einzelnen Wertkategorien bedeuten, erklärt **Frau Voigt**, dass diese Angaben rein für das Verfahren zum Bürgerhaushalt benötigt werden.

Auf die Feststellung des **Herrn Weber (sachkundiger Einwohner)**, dass er die Kunstsammlungen vermisse, weist **Frau Voigt** darauf hin, dass es im Bürgerhaushalt nur um Freie Kulturträger und Einzelkünstler als Privatpersonen gehe.

Herr Prof. Steinbach (sachkundiger Einwohner) fragt nach der Höhe der Auflage und wie die Exemplare verteilt werden.

Frau Voigt sagt, dass 2.000 Exemplare gedruckt werden, welche in allen öffentlichen Bereichen der Verwaltung ausgelegt werden. Auch könnten Exemplare telefonisch bestellt werden.

Herr Prof. Steinbach möchte wissen, ob eine Kontinuität geplant sei.

Frau Voigt erklärt hierzu, dass die Freie Kultur einmalig Thema des Bürgerhaushaltes sein werde und die jährlichen Themen durch die Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt bestimmt werden.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**, warum zwar der Tierpark aber nicht das C³ im Bürgerhaushalt enthalten sei, erklärt **Frau Voigt**, dass dies mit der 5 %-Regelung für die Freie Kultur zusammenhänge.

Herr Elschner (sachkundiger Einwohner) sagt, dass er von der Broschüre positiv überrascht sei, allerdings die geringe Auflagenhöhe bedauere.

Frau Voigt nimmt diesen Hinweis mit und weist darauf hin, dass zum Bürgerhaushalt erstmalig eine Broschüre vorgelegt werde.

Herr Prof. Steinbach schließt sich der Aussage des Herrn Elschner an und denkt, dass es Sinn mache, die Broschüre einmal jährlich aktualisiert aufzulegen.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) führt aus, dass seiner Meinung nach die Freie Kultur nicht gut deklariert wurde und die Erklärung zu kurz komme warum die Kunstsammlungen und andere Einrichtungen nicht enthalten seien.

Frau Voigt weist darauf hin, dass es nicht nur um Zahlen gehe, sondern darum was Freie Kultur ausmache.

Kulturausschuss

Frau Voigt informiert, dass aus dem bisherigen Kultur- und Sportausschuss durch die Zusammenführung des Schulverwaltungs- und des Sportamtes der Kulturausschuss gebildet wurde und in der Stadtratssitzung am 28.01.2015 hierzu zunächst die Ausschussmitglieder aus der Mitte des Stadtrates berufen werden. Die Sitzung des bisherigen Kultur- und Sportausschusses am 08.01.2015 finde aus diesem Grund nicht statt.

- 5 Verschiedenes
- Terminplanung 2015
 - Vorstellungen der Beiratsmitglieder über mögliche Beratungsschwerpunkte des Beirates im Jahr 2015
-

Terminplanung

Zur geplanten Sitzung am 27.01.2015 im Fritz-Theater informiert Herr Schweningen, dass für die Spielstätte durch einen Besitzerwechsel ein neuer Mietvertrag verhandelt werden müsse. Bis Ende Januar laufen die Vorstellungen entsprechend des Spielplans, die weitere Entwicklung sei jedoch abhängig von den Vertragsverhandlungen.

Herr Elschner sagt, dass die Sitzung des Kulturbeirates auch als Zeichen der Solidarität gegenüber dem Fritz Theater gesehen werden könne.

Frau Voigt informiert, dass zu dieser Sitzung die Förderproblematik für das Jahr 2015 und Fragen der Finanzierung diskutiert werden sollten.

Herr Lehmann betont, dass die Vorberatung der Förderanträge sehr intensiv erfolgen müsse. Aus diesem Grund habe er ein Problem damit dies im Fritz Theater zu beraten und im Anschluss eine Veranstaltung durchzuführen.

Herr Elschner erklärt, dass zuerst über die Förderproblematik beraten werde und im Anschluss eine Informationsveranstaltung der Sparte erfolge. Als Sitzungsbeginn schlägt er aufgrund des Umfangs 16:00 Uhr vor. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

In der Sitzung am 07.04.2015 solle die Vorberatung zur Beschlussvorlage über die Förderanträge erfolgen.

Herr Lehmann fragt, wann die Beschlussfassung über die Förderanträge erfolgen solle und warum dieser Beschluss wieder so spät gefasst werde und nicht frühzeitiger nach der Stadtratssitzung zum Haushalt.

Frau Voigt erklärt, dass die Beschlussfassung für den 16.04.2015 im Kulturausschuss vorgesehen sei und die Beschlussfassung zu diesem Termin mit den verwaltungsinternen Fristen zusammenhänge, es aber Überlegungen gebe diesen Beschluss zukünftig bereits im Vorjahr zu fassen.

Beratungsschwerpunkte des Kulturbeirates

Herr Elschner führt aus, dass es pflichtgemäße Termine gebe, die Vorstellung der einzelnen Sparten erfolgen solle, über die Leitthemen und die Förderrichtlinie beraten werden solle. Auch könne die Diskussion im Beirat erfolgen, wie man sich Kulturverwaltung in Zukunft vorstelle.

Herr Möller möchte gern zur 5 %-Thematik beraten.

Herr Lehmann sagt hierzu, dass im Kultur- und Sportausschuss eine Berechnungsgrundlage für die 5 % ausgereicht wurde und fragt, wann darüber diskutiert werden solle.

Herr Möller erklärt, dass er unabhängig vom Ausschuss gern Vorschläge zu anderen Berechnungen einbringen würde.

Herr Elschner stellt fest, dass die Vorlage aus nichtöffentlicher Sitzung benötigt werde und ggf. in einer Veranstaltung die 5 %-Thematik als grundsätzliches kulturpolitisches Thema aufgegriffen werden solle.

Herr Lehmann meint, dass die Diskussion zu diesem Thema zunächst nicht in öffentlicher Veranstaltung erfolgen solle.

Herr Kallscheidt geht davon aus, dass der Kulturhaushalt rein zahlenmäßig erst im Herbst dieses Jahres vorliege und somit Zeit sei diese Thematik zu klären und im Beirat zu beraten.

Herr Elschner betont, dass vor der Beschlussfassung im Ausschuss die Öffentlichkeit einbezogen werden solle.

Er schlägt weiterhin vor, in der Beiratssitzung am 07.04.2015 über die 5 %-Thematik zu beraten. Hier bittet er darum, dass den Beiratsmitgliedern im Vorfeld entsprechendes Material zur Verfügung gestellt werde.

Herr Thomas (sachkundiger Einwohner) schlägt als weiteres Beratungsthema für den Kulturbeirat das „Kulturticket für Studierende“ vor.

Herr Elschner schlägt vor aus dieses Thema in der Beiratssitzung am 07.04.2015 zu beraten.

Herr Weber informiert, dass in der letzten Spartenberatung Museen und Gärten dringender Bedarf für eine zentrale Informationsstelle angemeldet wurde.

Herr Elschner schlägt vor, dass dieses Thema im Kontext TIETZ beraten werden könne.

- 6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) und Herr Möller (sachkundiger Einwohner) bestimmt.



19.01.2015

Datum

Egmont Elschner
Vorsitzender
des Beirates

19.01.2015

Datum

Ulf Kallscheidt
Kallscheidt
Mitglied
des Beirates

19.01.2015

Datum

T. Möller

Möller
Mitglied
des Beirates

16.01.2015

Datum

Seidel
Seidel
Schriftführerin